



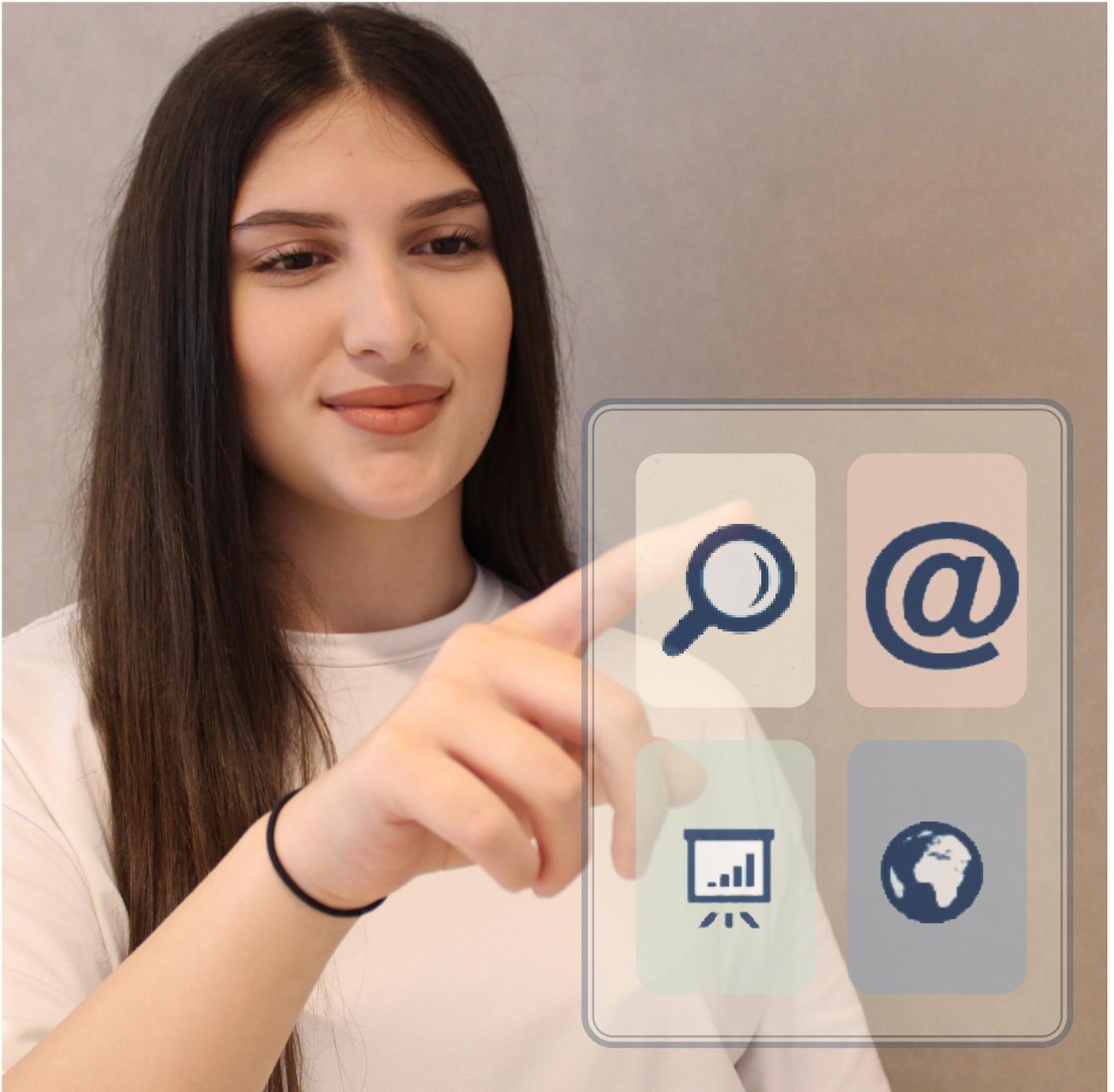
Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2032

Mittwoch, 04. Oktober 2023



Medienkompetenz

Über den kritischen Umgang mit Medien

Demokratie und Medien

Alvaro (14), Felix (14), Anil (14), Christopher (15) und Aveen (15)



Die Rolle der Medien in der Demokratie ist wichtig, weil Wahlkampagnen, Wahlversprechen und Wahlprogramme unter anderem online sowohl an die junge als auch an die ältere Generation übermittelt werden können.

Medien haben verschiedene Zwecke, wie zum Beispiel die der Information, Kommunikation und Unterhaltung der Bevölkerung. Diese Funktionen tragen auch zur Demokratie bei, vor

allem die der Information, weil sie uns mit News Up-to-date halten und eine wichtige Plattform für den politischen Diskurs darstellen. Die Bevölkerung wird also durch die Medien darüber

informiert, was in der Welt und im Land passiert. Damit sind sie imstande, unsere Meinungen und politischen Entscheidungen zu beeinflussen. Einerseits hat das natürlich Einfluss auf das Volk, andererseits aber auch auf die Politiker:innen, die sich in den Medien so gut wie möglich präsentieren wollen. Auch aus diesem Grund werden die Medien in der Öffentlichkeit oft als vierte Gewalt bezeichnet.

Falsche Infos, richtige Infos?

Ein Problem in den Medien ist aber auch die Verbreitung von falschen Informationen und Fake News. Eine präventive Maßnahme gegen die Verwirrung durch falsche Neuigkeiten ist beispielsweise das doppelte Nachprüfen der gelesenen News auf verschiedenen Websites. Medien sind wie schon gesagt essenziell für die Demokratie. Dennoch sollte man immer wachsam sein und Informationen genau überprüfen.

Die unterschiedlichen Medien

Es gibt mehrere Kategorien von Medien, meistens teilt man sie in klassische und Neue Medien ein. Bei den klassischen Medien handelt es sich beispielsweise um Zeitungen oder das Radio. Auf der anderen Seite handelt es sich bei Neuen Medien vor allem um Social-Media-Plattformen,



wie zum Beispiel Twitter, WhatsApp oder Instagram. Das Informationsspektrum der beiden Medien ist unterschiedlich. So erscheinen die meisten Zeitungen nur zu bestimmten Zeiten, z. B. ein Mal täglich, während man sich im Internet jederzeit über aktuelle Geschehnisse informieren kann. Zusätzlich entstehen bei gedruckten Zeitungen weitere Kosten, wie beispielsweise Papierkosten, sofern sie nicht auch in digitaler Form angeboten werden. Dennoch hat die Information mittels digitaler Medien auch einen großen Nachteil. Fake News können dort viel leichter verbreitet werden als in klassischen Medien, denn alle können etwas im Internet posten, ganz im Gegensatz zu redaktionellen Medien, wo die Infos kontrolliert werden. Aus diesem Grund ist es wichtig, Informationen aus dem Internet mithilfe weiterer Quellen zu verifizieren.



Ist Pressefreiheit wichtig?

Emilija (15), Amine (14), Esat (15), Wedyan (15), Emir (15) und Samuel (16)



Pressefreiheit ist ein wichtiges Thema in unserer Gesellschaft. Ohne sie kann eine Demokratie nicht funktionieren.

Pressefreiheit ist unserer Meinung nach sehr wichtig für eine Demokratie. Unter diesem Begriff versteht man, dass man das Recht hat, alles das zu berichten, was auf der Welt oder im Land passiert, ohne negative Konsequenzen davon zu tragen. Als Bürger:in hat man den Anspruch darauf, wahrheitsgemäß informiert zu werden und die eigene Meinung frei zu äußern.

Aber auch Pressefreiheit hat Grenzen. Beispielsweise ist es einem nicht gestattet, falsche Informationen zu verbreiten und andere zu diskriminieren.

Pressefreiheit oder Zensur?

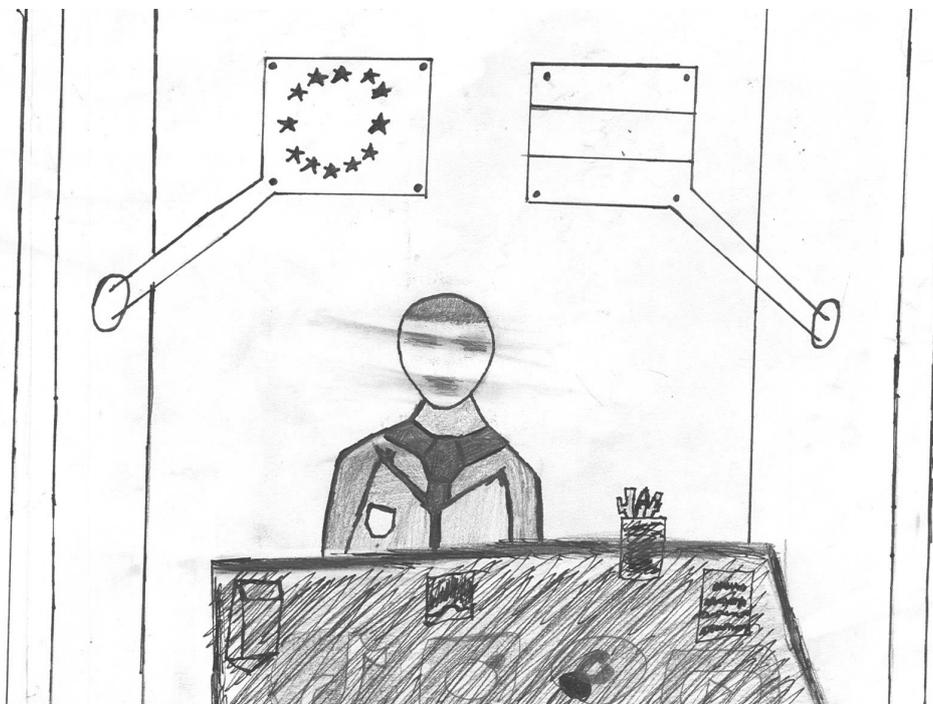
Ohne Pressefreiheit kann eine Demokratie nicht funktionieren. Wenn man sich ein Land vorstellt, welches offiziell als demokratisch gilt, doch in den Veröffentlichungen von der Regierung vorgegeben sind, handelt es sich um keine wirkliche Demokratie. Denn in diesem Fall wird die Presse vom Staat kontrolliert und somit kann man von Manipulation der Bevölkerung sprechen, da in den Medien alles aus einer einseitigen Sicht berichtet wird. Alles, was den Machthabenden nicht gefällt, wird zensiert

und es wird nur berichtet, was sie gut dastehen lässt. Aus diesem Grund kann man sich nicht wirklich eine eigene Meinung durch objektive Fakten bilden.

Abschließend lässt sich sagen, dass die Pressefreiheit für das Land und die Demokratie eine wichtige Rolle spielt. Ohne sie kann eine Demokratie nicht funktionieren, denn wir alle können uns keine freie eigene Meinung bilden. Deswegen muss sie gut geschützt werden.

Zensur

In vielen Ländern, wo es keine Pressefreiheit gibt, spricht man von Zensur. Artikel werden vor der Herausgabe überprüft und oft werden bestimmte Abschnitte geändert und an die Sicht der Machthaber angepasst. Dies wird gemacht, um Menschen zu manipulieren und sie das glauben zu lassen, was die Regierung vorgibt. In einer Diktatur ist das der Fall.



Zensur ist ein großes Problem für eine Demokratie. Durch sie ist keine freie Berichterstattung der Presse mehr möglich.



Rollenbilder in den sozialen Medien

Yasamin (14), Viktoria (15), Valerie (15), Anita (15) und Saffa (15)



In diesem Artikel geht es um Rollenbilder und wie sie uns beeinflussen. Die tägliche Nutzung von sozialen Medien führt dazu, dass wir sehr oft mit klassischen Rollenbildern konfrontiert sind. Das hat Einfluss auf uns. Was Rollenbilder überhaupt sind und wie sie wirken, erfahrt ihr im folgendem Artikel.

Bevor wir uns mit diesem Thema genauer auseinandersetzen, sollte man wissen, welche Bedeutung der Begriff „Rollenbilder“ hat.

Was sind Rollenbilder?

Unter einem Rollenbild versteht man die Vorstellung einer bestimmten Rolle, die Personen aufgrund einer Gruppenzugehörigkeit in der Gemeinschaft zu erfüllen haben. Menschen, die Rollenbilder im Kopf haben, erwarten, dass sich alle ihren Rollen entsprechend verhalten sollen. Wenn sich eine Person nicht daran hält, wird das als irritierend und falsch empfunden. Oft sind Personen aufgrund ihres Geschlechts mit Rollenbildern konfrontiert. Beispielsweise

meinen viele, dass Mädchen eine bestimmte Farbe tragen sollten und Burschen eine andere. Oder dass bestimmte Kleidungsstücke nur von einem Geschlecht getragen werden können. Ein sehr altes Rollenbild, das heute leider noch zu finden ist, wäre, dass Frauen im Haushalt arbeiten und auf die Kinder aufpassen, während Männer den ganzen Tag arbeiten gehen, um Geld zu verdienen. Diese Vorstellungen stimmen jedoch nicht mit der Realität überein. Jeder Mensch ist einzigartig und sollte nicht auf ein Merkmal reduziert werden. Wir bestehen aus vielen unterschiedlichen Merkmalen und daher sollte niemand in eine Schublade gesteckt wer-

den. Rollenbilder können zu Diskriminierung und Abwertung führen. Das kann auch zu vielen ungerechtfertigten Ungleichbehandlungen führen. Beispielsweise, dass es für Frauen zum Teil schwieriger sein könnte, im technischen Bereich einen Job zu finden.

Rollenbilder und soziale Medien

Heutzutage sind immer mehr Menschen tagtäglich im Internet unterwegs. Wenn wir soziale Medien nutzen, sind wir auch mit Rollenbildern konfrontiert. Wir haben uns zum Beispiel Profile von bestimmten Rollen überlegt und diese erstellt. Diese beinhalteten

viele stereotype Darstellungen (ein Stereotyp ist eine vorgefertigte, verallgemeinerte Meinung über Personengruppen). Wenn wir an eine bestimmte Art von Content-Creator denken, haben wir sofort ein Bild im Kopf. Auf Basis von diesem

Bild erwarten wir, wie eine Person aussieht, sich verhalten soll und welchen Inhalt die Person auf ihrem Kanal präsentieren sollte. Wenn wir immer wieder solche Personen online sehen, könnte das Gefühl entstehen, dass man genauso auszusehen und sich anzupassen hat. Wir empfinden Druck, genauso auszusehen, wenn wir Menschen in unserem Alter sehen und diese makellos wirken. Es macht uns traurig, dass uns das Gefühl gegeben wird, dass wir nicht dazu gehören und nicht den Erwartungen entsprechen. Menschen bedenken nicht,

dass diese Bilder bearbeitet sind und nicht der Realität entsprechen. Jeder Mensch ist anders und einzigartig. Niemand sollte das Gefühl vermittelt bekommen, sich anpassen zu müssen. In einer Demokratie ist es wichtig, dass Menschen divers sind und ihre Vielfalt leben können.

Jedoch kann man die sozialen Medien dazu nutzen, Rollenbilder aufzubrechen, indem sich Menschen gegen die Schönheits-Standards stellen und sich vielfältig präsentieren. Wir können auch dazu beitragen, indem wir bewusst

niemandem folgen, der: die Rollenbilder aufbricht.

Zusammengefasst, finden wir, dass Rollenbilder aufgebrochen werden sollten. Jeder Mensch sollte sich in einer Demokratie einzigartig entfalten können. Wir haben auch ein Recht darauf, denn in einer Demokratie

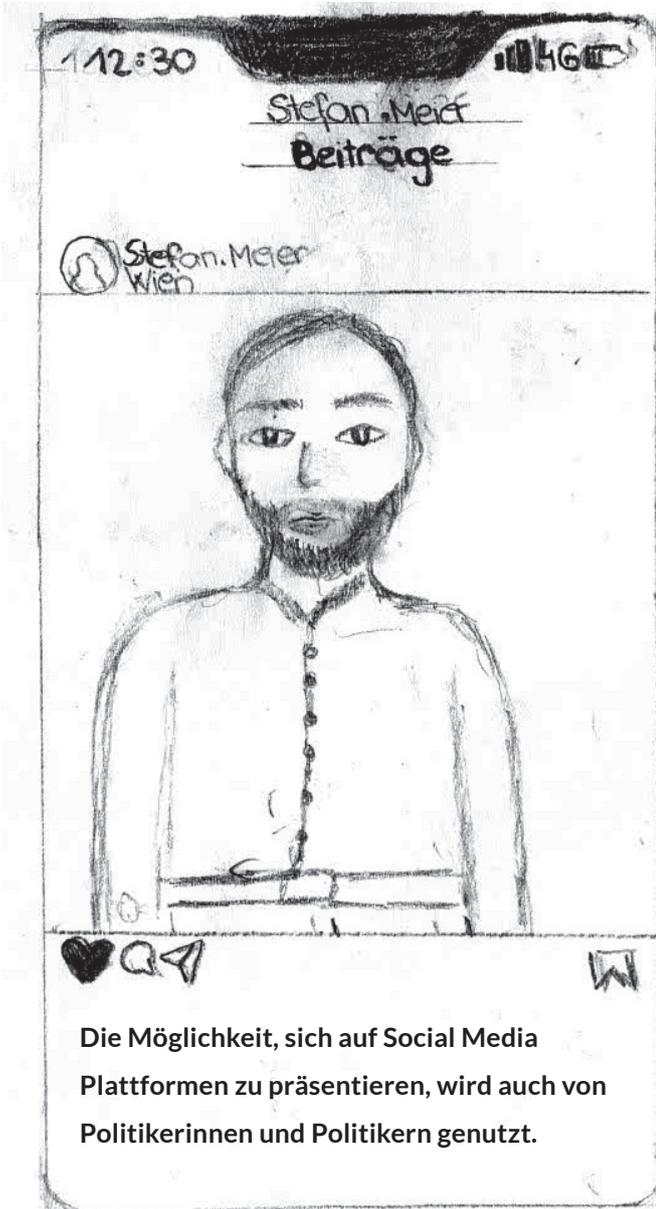
sind wir alle gleich viel wert und niemand sollte ausgeschlossen werden.

Um die Rollenbilder aufzubrechen, sollte jeder Mensch seine Stimme erheben.



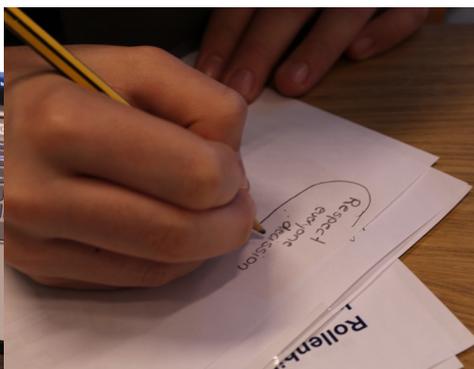
Social Media: Spiegel der Politik

Aylin (14), Pelin (16), Elif (14), Erisa (15), Nejla (15) und Daniela (14)



Was Tiktok, Instagram, Facebook und co. mit Politik und Demokratie zu tun haben.

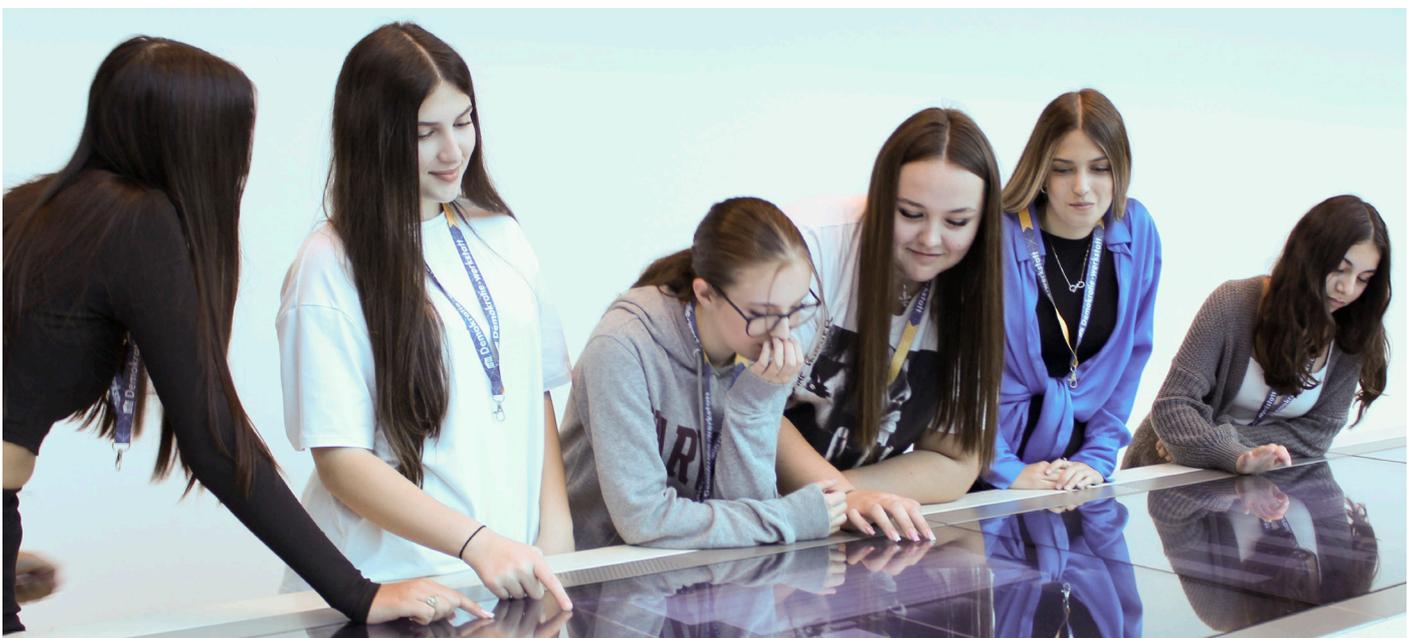
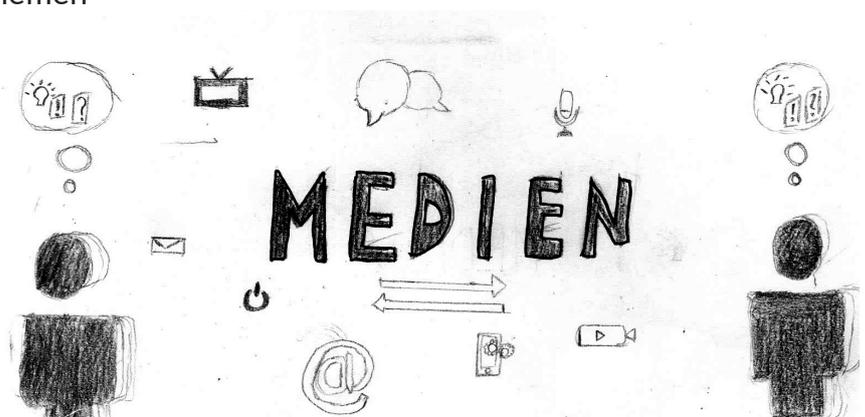
Heutzutage werden Medien immer mehr in unserem Alltag genutzt und sie sind ein großer Bestandteil unseres Lebens. Die meisten Menschen verbringen ihre Zeit zur Unterhaltung in den sozialen Medien. Sie selber präsentieren sie nur von ihrer positiven Seite, um anderen zu gefallen, und sie wollen ihre schlechten Tage nicht dokumentiert sehen. Selbst Politiker:innen sind auf solchen Plattformen aktiv und nutzen das als Eigenwerbung, um den eigenen Ruf zu verbessern. Ähnlich wie bei den Influencerinnen und Influencern verbergen sie oft die schlechten Eigenschaften, um eine größere Reichweite zu ergattern. Sie versuchen damit, die Mehrheit der Bevölkerung davon zu überzeugen, sie zu wählen. Die zukünftige Welt liegt in unseren Händen, indem wir den aus unserer Sicht richtigen Politikerinnen und Politikern

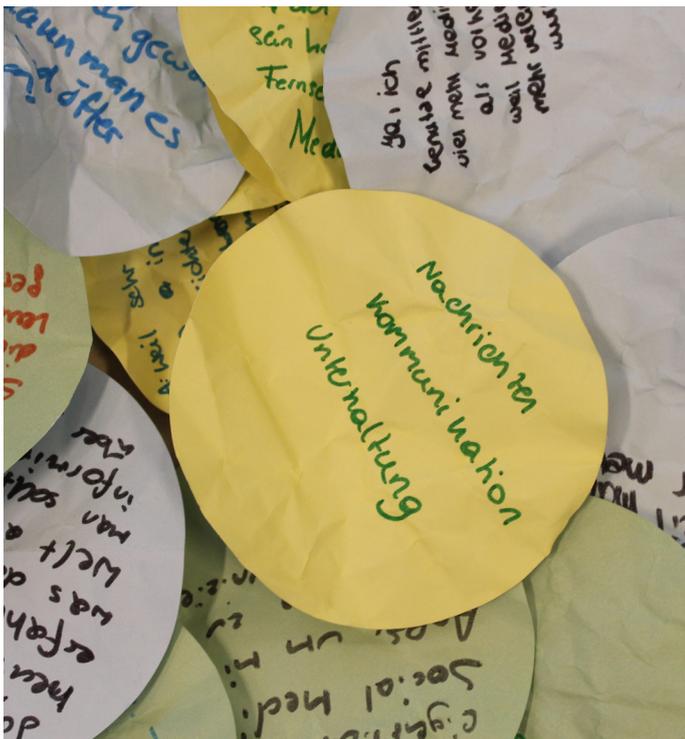




unsere Stimme geben. Damit man seine eigenen Entscheidungen nicht bereut, sollte man sich im Vorhinein Gedanken über diesen Themenbereich machen. In den Medien gibt es viele Informationsquellen, welche sich mit den Seiten, die die Politiker:innen lieber verstecken wollen, beschäftigen. Das betrifft nicht nur Politik sondern auch viele andere Bereiche, über die in den

Medien berichtet wird, deshalb riskiere einen Blick in andere Medien.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament Österreich

**5A, Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium
Dr.-Schauer-Straße 9, 4600 Wels**

